

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	002/0025/2023 öffentlich 15.05.2023
Haushalt 2023 Mittelbereitstellung bzw. -aufstockung (71.900,- €) für das Tiefbauamt Bau eines neuen Plätten-Gerätehauses (HHSt. 1.7901.9401)		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Weigert, Josef		
Beratungsfolge	25.05.2023 19.06.2023	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Für den Neubau des geplanten Plätten-Gerätehauses wird auf der HHSt. 1.7901.9401 (Fremdenverkehr; Hochbaumaßnahme / Plätten-Gerätehaus) der seit dem Haushalts-Jahr 2020 bereit gestellte Ansatz bzw. Haushaltsrest von 70.000,- € im Haushalt 2023 überplanmäßig um 71.900,- € auf 141.900,- € aufgestockt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von 71.900,- € bei der HHSt. 1.6394.9501 (Gemeindestraße; Tiefbaumaßnahme / Kleeweg Winterstraße Erschließung) (AOD 5400).

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

und

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Plätten-Fahrten auf der Vils, die seit der Landesgartenschau 1996 angeboten werden, erfreuen sich seitdem sowohl bei den Ambergern als auch bei Gästen großer Beliebtheit. Sie sind für die touristische Vermarktung der Stadt Amberg mittlerweile zu einem sehr wichtigen Produkt geworden, so dass das Angebot aufgrund der großen Nachfrage immer wieder erweitert wurde.

Damit der laufende Betrieb sichergestellt werden kann, d. h. für die Wartung der Plätten-Motoren, für kleinere Instandsetzungsarbeiten an den Plätten und für die Lagerung von entsprechenden Betriebsstoffen und Zubehör wird ein geeignetes Gebäude in der Nähe der Vils benötigt.

Seit 1996 werden derartige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in einer mittlerweile maroden Wellblech-Einfachgarage auf dem THW-Gelände durchgeführt.

Diese Situation, die mehr einem Provisorium gleicht, ist jedoch nicht mehr länger tragbar. Dies liegt vor allem daran, dass die Wände bereits Löcher haben und das Dach nicht mehr ausreichend vor Regen schützt. Die für die Wartungsarbeiten benötigten Werkzeuge, Betriebs- und Schmierstoffe können darin nicht mehr länger gelagert werden.

Darüber hinaus werden unter den aktuellen Bedingungen die Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung nicht erfüllt, da es keine Aufenthaltsmöglichkeit und auch keine Sanitäreinrichtungen für das Plätten-Personal gibt. Diese Zustände wurden auch schon bei der Arbeitsplatzbegehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit (IfG) bemängelt.

Daraufhin wurde gemeinsam von Tiefbauamt, Amt für Tourismusförderung und den Stadtwerken ein geeigneter Standort für ein neues Gerätehaus (mit Strom- und Wasseranschluss) gesucht und gefunden. Das geplante Plätten-Gerätehaus soll auf der Freifläche zwischen THW-Gelände und Drahthammer Schloß (FISStNr. 3093 / 3, Gemarkung Amberg) errichtet werden.

Die neue Lage hat vor allem den Vorteil, dass von hier aus die Plätten zum Saisonstart ins Wasser und nach der Saison wieder aus dem Wasser gehoben werden. Des Weiteren befindet sich unweit des Standortes unter der Perigueux-Brücke die Plätten-Anlegestelle mit Hebevorrichtung. Von hier aus können die Motoren mit Handkarren zum Gerätehaus zur Wartung und wieder zurück zu den Plätten transportiert werden.

Das neu geplante Gebäude (Massivbauweise: 6,00m x 5,00m x 3,00m) hat einen Sanitärraum mit Toilette, ein kleines Büro sowie einen ausreichend großen Werkstattraum. Es ist wärme gedämmt und erfüllt die Auflagen, um die notwendigen Betriebsstoffe und Bootsacke ganzjährig fachgerecht und sicher lagern zu können.

Am 13.04.2023 war der Submissionstermin für den Bau des geplanten Plätten-Gerätehauses am neuen Standort:

Nach dem wirtschaftlichsten Angebot für das Gebäude mit 127.474,07 € (brutto) zuzüglich Netzanschlüssen für Strom und Wasser durch die Stadtwerke Amberg in Höhe von 14.386,30 € (brutto) ist mit Gesamtkosten von 141.860,37 € (brutto) zu rechnen.

Auf der einschlägigen HHSt. 1.7901.9401 wurde bereits im Haushalt 2020 ein Ansatz von 70.000,- € für ein neues Gerätehaus veranschlagt, der mittlerweile als Haushaltsrest in den Haushalt 2023 übertragen wurde.

Insoweit besteht derzeit eine Deckungslücke von 71.860,37 € (brutto), um die Aufträge für das neu geplante Gerätehaus an die Baufirma und die Stadtwerke Amberg vergeben zu können.

Die im HH 2020 seinerzeit bereitgestellten Mittel basieren auf einer Kostenschätzung aus dem Jahr 2019. Zu diesem Zeitpunkt ist man noch bzw. nur von einer Doppelgarage mit entsprechend einfacher Ausstattung ausgegangen. Dies wäre jedoch wiederum keine nachhaltige und zukunftssichere Lösung.

Ein Großteil der o.g. Mehrkosten ergibt sich aus den seit 2019 enorm gestiegenen Baupreisen (siehe Baupreisindex 2023) sowie infolge der aus der Corona-Pandemie bzw. dem Russland-Ukraine-Krieg resultierenden Inflation.

Zusätzliche Kosten fallen für Mehrlängen an, da der Kostenansatz für die Erschließung mit Wasser, Strom und den Anschluss an den öffentlichen Mischwasserkanal seinerzeit zu niedrig geschätzt wurde, da der Standort noch nicht geklärt war.

In diesem Zusammenhang können jedoch zugunsten des Haushalts 2023 zwei Haushaltsreste aufgelöst werden, die ursprünglich für die Sanierung der Platten-Anlegestellen beim ACC (in Höhe von 14.410,14 € / HHSt. 1.7901.9581) und beim Drahthammer Schlößl (17.636,35 € / HHSt. 1.7901.9501) gebildet, aber hierfür letztlich nicht mehr benötigt wurden.

Da diese Rest-Mittel für die beiden Platten-Anlegestellen, die vom Tiefbauamt irrtümlicherweise bei der Finanzierung des neuen Platten-Gerätehauses einbezogen waren, infolge der o. g. Mittel-Aufstockung (auf der zutreffenden HHSt. 1.7901.9401), nicht mehr benötigt werden, ergibt sich für den Haushalt 2023 insoweit sozusagen folgende „Mehr-Belastung“:

127.474,07 €	Gebäude (brutto)
<u>14.386,30 €</u>	Strom-, Wasser- und Kanalanschluss (brutto)
141.860,37 €	Platten-Gerätehaus / Gesamt-Kosten (brutto)
- <u>70.000,00 €</u>	HH-Rest im HH 2023 (HHSt. 1.7901.9401 / Platten-Gerätehaus)
71.860,37 €	Deckungslücke 2023 (HHSt. 1.7901.9401 / Platten-Gerätehaus)
- 14.410,14 €	HH-Rest (HHSt. 1.7901.9581 / Anlegestelle ACC)
- <u>17.636,35 €</u>	HH-Rest (HHSt. 1.7901.9501 / Anlegestelle Drahthammer)
39.813,88 €	„Mehr-Belastung“ im HH 2023

Damit der Neubau des geplanten Platten-Gerätehauses beauftragt werden kann, wird auf Antrag des Tiefbauamtes vom 28.04.2023, zuletzt ergänzt am 04.05.2023, empfohlen, den auf der HHSt. 1.7901.9401 (Fremdenverkehr; Hochbaumaßnahme / Platten-Gerätehaus) seit dem Haushalts-Jahr 2020 bereit gestellten Ansatz bzw. Haushaltsrest von 70.000,- € im Haushalt 2023 überplanmäßig um weitere 71.900,- € auf 141.900,- € aufzustocken.

Die Deckung kann durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von 71.900,- € bei der HHSt. 1.6394.9501 (Gemeindestraße; Tiefbaumaßnahme / Kleeweg Winterstraße Erschließung) (AOD 5400) erfolgen.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme
(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Anlagen:

I. V.

.....
Josef Weigert

(Stellvertretender Referatsleiter)